



LEADER/ CLLD Region 2014-2020 (n+3) - LEADER aktuell im Burgenlandkreis und Saalekreis

Fördermitteleinsatz und regionale Entwicklung in der LAG Naturpark Saale- Unstrut-Triasland und in der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd

Inhalt:

- (01) Start der Förderaufrufe Dorfentwicklung, touristische Infrastruktur und ländlicher Wegebau
- (02) Übergabe der letzten Fördermittelbescheide in der LEADER/CLLD-Förderperiode 2014 – 2020 (in Verlängerung bis 2022)
- (03) Kooperation Radkorridore
- (04) Stützmauer in Leimbach
- (05) Dachsanierung und Schauproduktion in der Bäckerei Klosterhäseler
- (06) Innensanierung und Umbau eines barocken Stadthauses in Naumburg
- (07) Sanierung im Schwimmbad Freyburg
- (08) Sanierung der WC-Anlage Schloss Droyßig
- (09) Neueindeckung des Daches der alten Schule Raßnitz
- (10) Um- und Ausbau im Kloster Posa
- (11) Übergabe Fördermittelbescheide am 28.02.2022
- (12) YouTube-Kanal LEADER-Saale-Unstrut-Elster

(01) Start der Förderaufrufe Dorfentwicklung, touristische Infrastruktur und ländlicher Wegebau

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd (ALFF Süd) in Weißenfels hat seine Aufrufe in den Förderprogrammen Dorfentwicklung (FP 6314), touristische Infrastruktur (FP 6315) und ländlicher Wegebau (FP 6302) gestartet. Bis spätestens zum 16. Mai 2022 konnten Interessierte ihre Antragstellung direkt beim ALFF Süd in Weißenfels vornehmen. Die erforderlichen Informationen auch zu weiteren Förderungen und Antragsformulare finden Sie direkt auf dem [ELAISA-Portal](#).

(02) Übergabe der letzten Fördermittelbescheide in der LEADER/CLLD-Förderperiode 2014 – 2020 (n+3)

Die die LAG-Vorsitzenden Andy Haugk und Udo Mänicke haben es sich nicht nehmen lassen, die letzten Fördermittelbescheide in dieser LEADER/CLLD-Förderperiode persönlich an die Projektträger zu übergeben. Gemeinsam mit dem Amt für Landwirtschaft, als zuständiger Bewilligungsstelle, haben sie die Projektträger besucht und konnten sich selbst ein Bild direkt vor Ort machen. Einen kleinen Querschnitt der Projekte finden Sie nachstehend.

(03) Kooperationsprojekt Radwegekorridore zwischen Saalekreis und Burgenlandkreis



NT+ Leader-Projekt: Wie Radkorridore Regionen verbinden sollen

Burgenland- und Saalekreis wollen bei Initiative
zusammenarbeiten.

Von Diana Dünschel 05.04.2022, 09:46



Vor Ort Termin: Udo Mänicke, Vorsitzender der Leader Arbeitsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland, Karin Reglich, Andy Hauck, Vorsitzender Arbeitsgruppe Montan-Region, sowie Geo-Naturpark-Chef Matthias Henniger (Foto: Torsten Biel)

Die Frühjahrstour 2022 der Lokalen Aktionsgruppen Montanregion Sachsen-Anhalt Süd und Naturpark Saale-Unstrut-Triasland endete in Schleberoda. Hier trafen sich die Vorsitzenden Andy Haugk und Udo Mänicke gemeinsam mit Akteuren aus dem Saale- und dem Burgenlandkreis zu einem gemeinsamen Pressetermin. Die kürzlich bewilligten Fördermittel für das gemeinsame Kooperationsprojekt „Kreisübergreifende Radkorridore zwischen Saalekreis und Burgenlandkreis“ erlauben den Projektpartnern nun die Ausschreibung für die zu erstellende Studie. Der Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e.V., als federführender Partner, wird diese nun vorbereiten. Betrachtet werden sollen vier landkreisübergreifende Radwegekorridore: Querfurt – Nebra; Freyburg (Unstrut) – Geiseltal; Lützen – Bad Dürrenberg – Hohenmölsen und Weißenfels – Geiseltal. Dabei sollen die Streckenabschnitte bis zur Realisierbarkeit ausgearbeitet und mit Kosten unteretzt werden.

[zur Pressemitteilung ...](#)



Lokale Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

(04) Leimbach: Herstellung Stützmauer in Leimbach entlang des Geo-Trails



Mitteldeutsche Zeitung

12° / 2°

Halle (Saale), Deutschland

Lokal Mitteldeutschland Deutschland & Welt Sport Panorama Kultur Leben

BAUVORHABEN

MZ+ Nach Preisexplosion: Querfurt bekommt Fördermittel für die Sanierung einer Stützmauer

140.000 Euro hatte die Stadt im Haushalt für 2022 angesetzt. Nach der Planung ergab dann eine Kostenschätzung fast 400.000 Euro. Nun gibt es finanzielle Unterstützung.

Von Anke Losack 29.03.2022, 12:00



Vertreter von der Leader-Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (Alf) übergaben den Fördermittelbescheid an Querfurts Bürgermeister Andreas Nette (r.) und Leimbachs Ortsbürgermeister Rüdiger Seyffarth (z.v.r.) (Foto: Anke Losack)

Leimbach ist eine kleine Ortschaft südöstlich von Querfurt, welche zur Stadt Querfurt zählt. Hier führt der Geo-Trail Wangen-Querfurt direkt durch das Dorf entlang der Dorfstraße. Die Strecke verbindet die Arche Nebra mit der Burg Querfurt. Der Geo-Trail gehört zu den touristischen Routen des Geo Naturparks Saale-Unstrut-Triasland und überwindet auf ca. 45 km 1000 Höhenmeter. Ein Teilstück ist stark sanierungsbedürftig. Schon mehrfach hat die Stadt Querfurt Anstrengungen unternommen, diesen Bereich zu sanieren, was aufgrund der explodierenden Kostensteigerungen bislang nicht gelungen ist. Nun kann mit Unterstützung von LEADER die Sanierung des defekten Teilstücks erfolgen und die Standsicherheit einer Stützmauer wieder hergestellt werden.

[zur Pressemitteilung](#)

(05) Dachsanierung und Schauproduktion in der Bäckerei Klosterhäseler



Übergabe des Fördermittelbescheides am 16.03.2022 in Klosterhäseler (v.l.: Anna Wartemann, Micaela Wenk (Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd), Rolf Block, Ulrike Block, Udo Mänicke (Vorsitzender LAG SUT), Steffi Einecke (LEADER-Managerin), Dr. Matthias Henniger (stellv. Vorsitzender LAG SUT))

Der Inhaber Rolf Block und seine Tochter Ulrike freuen sich, nun ganz offiziell den Fördermittelbescheid für ihr LEADER-Projekt in Empfang nehmen zu können. Im Hause Block wird Handwerkskunst gelebt. Wer die Leckereien der Bäckerei Block kennt, weiß diese zu schätzen, denn wer das Ladengeschäft betritt, kann den süßen Kunstwerken kaum widerstehen. Das Familienunternehmen versorgt seine Kunden bereits seit 1890 mit feinsten Backwaren. Mit Hilfe der LEADER-Mittel soll nun im Außenbereich die Dachsanierung erfolgen und der in die Jahre gekommene Verkaufsraum in Klosterhäseler durch Umbau eine Erweiterung und grundlegende Modernisierung erfahren. Der Verkaufsbereich soll dazu umgestaltet werden in Verkauf, Café und Schauproduktion. So wird das Bäcker- und Konditorhandwerk „gläsern“ und die Kundschaft kann die Fertigung der Torten und anderen Naschereien direkt verfolgen und bei einem Tässchen Kaffee gleich genießen. Die Arbeiten sollen nun umgehend beginnen, damit sich die Kunden in Kürze auf ein neues Ladengeschäft freuen können.

[zur Pressemitteilung](#)

(06) Innensanierung und Umbau eines barocken Stadthauses auf der Naumburger Domfreiheit zu Ferienapartments und Café-Bar mit Arbeitsplatzschaffung



APARTMENTS UND CAFÉ ENTSTEHEN

NT+ Wie Leader die Sanierung eines historischen Hauses in Naumburg unterstützt

Privater Bauherr lässt Gebäude im Steinweg ausbauen.

15.03.2022, 09:01



Bauherr Stefan Simon (r.) und sein Team, Mitarbeiter des Planungsbüros sowie Steffi Einecke (v.l.) und Udo Mänicke freuen sich. (Foto: Einecke/Simon)

Naumburg - Die Gegend rund um den Naumburger Welterbe-Dom macht sich für den Tourismus fit: Udo Mänicke, der Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Naturpark Saale-Unstrut-Triasland, hat gemeinsam mit Leader-Managerin Steffi Einecke den Fördermittelbescheid für das Leader-Projekt Innensanierung und

Bereits am 8. März erfolgte die Übergabe des Fördermittelbescheides zum LEADER-Projekt: Innensanierung und Umbau eines barocken Stadthauses auf der Naumburger Domfreiheit zu Ferienapartments und Café-Bar mit Arbeitsplatzschaffung an den Bauherrn Stefan Simon. Bei strahlendem Sonnenschein hatte Herr Simon sein komplettes Team versammelt und viele Interessierte erkundigten sich und wagten ebenfalls einen neugierigen Blick auf die Baustelle. Das Stadthaus aus dem Jahr 1720 kann auf eine lange Geschichte zurückblicken und soll nach seiner Sanierung ein Blickfang im Steinweg sein und seine Gäste im historischen Ambiente und mit moderner Gastlichkeit empfangen. Bei diesem sehr umfangreichen Projekt unterstützt LEADER in den Teilbereichen Trockenbau, Tischlerarbeiten und Innentüren und Treppen sowie Einbauküchen. Besonders hervorzuheben ist, dass die ‚Sanierungssünden‘ aus den 1990er Jahren zurückgebaut und nun eine denkmalgerechte Sanierung vorgenommen wird, um damit den Wert des Objektes wieder hervorzuheben. Für das neu geplante Café, welches den Gästen Platz im Erdgeschoss bieten wird und die Betreuung der Ferienapartments sollen neue Arbeitsplätze entstehen, was für die Region von sehr großer Bedeutung ist. Die Eröffnung ist für 2023 geplant.

[zur Pressemitteilung](#)

(07) Sanierung der Ver- und Entsorgungsleitungen zu den drei Wasserbecken Schwimmbad Freyburg und Sanierung Sanitäreanlagen und Umkleide Schwimmbad Freyburg



TOURISMUS

NT+ Blitzstart im Freyburger Freibad nach froher Kunde

Förderverein erhält für gleich zwei Bauvorhaben fast 105.000 Euro aus dem Leader-Programm. Wofür das Geld verwendet wird.

Von Andreas Löffler 10.03.2022, 10:09



Schwimmbad-Vereinschef Jörg Schneider (l.) und Freyburgs Bürgermeister Udo Mänicke besprechen anstehende Arbeiten. Die neuen Leitungen zu und von den Becken sollen allerdings erst nach der Saison verlegt werden. (Foto: Andreas Löffler)

Mit der Übergabe der Bewilligungsbescheide ist nun der Startschuss für die Umbaumaßnahmen gegeben. Der Vereinsvorsitzende, Jörg Schneider, ist froh, dass die Firmen nun beauftragt werden können, denn bis zur geplanten Saisonöffnung des Schwimmbades am ersten Mai ist nicht mehr viel Zeit. Mit Hilfe von LEADER werden die Ver- und Entsorgungsleitungen zu den drei Wasserbecken ausgetauscht, dazu müssen etwa 100 Meter Leitungskanäle aufgebaggert werden und nach der Erneuerung sind die Wege neu zu pflastern. Auch die Filteranlage wird in diesem Zusammenhang erneuert und an die aktuellen Bestimmungen angepasst. Im zweiten Projekt werden die Sanitäreanlagen sowie die Umkleiden, die Aufenthaltsräume für Personal, der Kassenraum und Technikraum saniert und auf einen zeitgemäßen Standard angehoben, sodass sich die Gäste in der neuen Badesaison auf einen angenehmen Badespaß freuen können.

[zur Pressemeldung](#)

(08) Sanierung der WC-Anlage im Gastronomiebereich im Kavalieregebäude, Schloss Droyßig



Dank der jetzt übergebenen Fördermittel kann die Toilettenanlage saniert werden. Foto: Gemeinde Droyßig

Am 23. Februar d. J. konnten die Bürgermeisterin der Gemeinde Droyßig, Evelyn Billing und der Verbandsgemeindebürgermeister Uwe Kraneis den Fördermittelbescheid für die Sanierung der WC-Anlagen des Gastronomiebereiches im Schloss Droyßig vom LAG-Vorsitzenden Udo Mänicke und den Mitarbeitern Anna Wartemann und Ronald Hinniger vom ALFF Süd Weißenfels entgegennehmen. Nun können die Sanierungsarbeiten im Kavalieregebäude des Schlosskomplexes beginnen. Die alten Sanitärbereiche werden gemäß den aktuellen Anforderungen und Richtlinien neu angeordnet und wiederhergestellt und „Stolperschwellen“ sollen verschwinden. Diese Maßnahmen gehören zum Gesamtprojekt der Revitalisierung Schloss Droyßig, welches das größte LEADER-Projekt der LAG in dieser LEADER-Förderperiode ist. Es entwickelte sich zu einem Leuchtturmprojekt der Lokalen Aktionsgruppe mit dem größten Fördervolumen, welches sich mit seiner Strahlkraft positiv auf die touristische Inwertsetzung der gesamten Region auswirkt.

[zur Pressemeldung](#)



Lokale Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd

(09) Neueindeckung des Daches (incl. Dachentwässerung) der alten Schule Raßnitz



Andy Haug überreichte Christin Wollmann das Leader-Schild.

FOTOS: K. SIELER

Die alte Schule Raßnitz/ Weßmar befindet sich unmittelbar neben der St. Michaeliskirche, wurde 1832 erbaut und steht unter Denkmalschutz. Der einstige Klassenraum dient der Kirchengemeinde als Versammlungs- und Begegnungsstätte. Darüber hinaus nutzt ihn der Förderverein der Kirche für kirchliche und örtliche Veranstaltungen, wie z.B. Elsterauenliederfest und Ausstellungen. Dazu wurde die nicht mehr bewohnte Lehrer-/ Küsterwohnung durch den Förderverein in Eigenleistung und Eigeninitiative umgebaut bzw. renoviert und um eine Küche sowie einen Sanitärbereich erweitert. Die Nutzung ist allerdings durch das moribide werdende Dach gefährdet. Die Vereinsmitglieder freuen sich, dass nun mit Hilfe der LEADER-Förderung die dringende Dachsanierung mit allen erforderlichen Arbeiten denkmalgerecht erfolgen kann.

[zur Pressemeldung](#)

(10) Um- und Ausbau des ehemaligen Kuhstalls in Kloster Posa zum Beherbergungs- und Seminarzentrum für Bildung und Kreativwirtschaft – Innenausbau



Übergabe des Fördermittelbescheides am 11.03.2022 auf Kloster Posa an den Kultur- und Bildungsstätte Kloster Posa e.V.

Seit 2013 ist der Verein Kultur- und Bildungsstätte Kloster Posa e.V. Pächter des ehemaligen Klostersgeländes am Stadtrand von Zeitz. Der Verein bewirtschaftet das Grundstück, kümmert sich um dessen Erhaltung und Pflege und bietet gemeinnützige Angebote im Bereich Umweltbildung, Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft für Interessierte an. Um einen ganzjährigen Seminarbetrieb anbieten zu können, sollen durch den Ausbau des alten Kuhstalls neue Räumlichkeiten für Seminare und Beherbergung geschaffen werden. Die Eigentümerin Stadt Zeitz führt derzeit die Sanierung der Gebäudehülle sowie alle baulichen Maßnahmen, incl. Haustechnik zur Ertüchtigung des Gebäudes mit Hilfe der LEADER-Förderung durch. Mit Erhalt des Bewilligungsbescheides wird nun der Verein ebenfalls mit Hilfe von LEADER die weitere Innensanierung und die erforderliche Ausstattung der Räumlichkeiten vornehmen, damit einer baldigen erweiterten Nutzung des ehemaligen Klostersgeländes nichts mehr im Wege steht.

(11) Übergabe von zwei Fördermittelbescheiden am 28.02.2022

Lockruf für Radfahrer

TOURISMUS Die Rippach-Radroute und die Gosserauer Dorfmitte erhalten eine Frischekur. Weshalb die Arbeiten wichtig sind und wie das bezahlt wird.



Anna Wartemann (v.l.) und Ronald Hinniger vom Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung, Ronny Mank, Hohenmölsens Bürgermeister Andy Haugk, Steffi Einecke vom Leader-Management, Teucherns Ortsbürgermeister Dirk Angermann und Teucherns Bürgermeister Marcel Schneider bei der Übergabe des Fördermittelbescheids.

FOTO: ANDREA HAMANN-RIECHTER

Wegweisende Beschilderung Rippachradroute

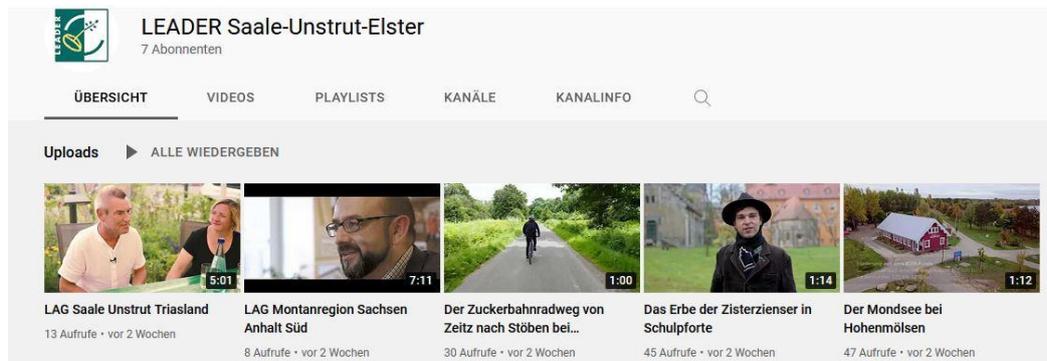
Die gemeinsam entwickelte und von allen beteiligten Kommunen beschlossene Radverkehrskonzeption der LEADER-Region MRS hat besonderes Augenmerk auf die Überprüfung, Optimierung und Vernetzung der bestehenden Radrouten gelegt. Dabei wurden auch die Anbindungen über die Grenzen der Region gezielt ausgewählt und gestärkt. Eine besonders schöne Route, welche sich auch im Tourismuskonzept der SUT-Region wiederfindet, ist die Rippachradroute entlang der Rippach – vom Ursprung im Wethautal – bis zur Stadt Lützen zur Einmündung in die Saale. Neben der baulichen Ertüchtigung der Wege spielt auch die regelkonforme und verständliche Radwegweisung eine wichtige Rolle. Deshalb haben sich die Bürgermeister der Anrainerkommunen Hohenmölsen, Lützen und Teuchern in einem Kooperationsprojekt darauf verständigt, die Rippachradroute mit einer neuen Beschilderung aufzuwerten und die Wegführung, besonders für ortsfremde Radfahrfreunde zu vereinfachen. Mit Hilfe von LEADER-Mitteln aus dem Budget der Lokalen Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd soll nun die Erneuerung der Beschilderung entlang des Rippachradweges gemäß der Empfehlung des Radverkehrskonzeptes der LEADER-Region MRS erfolgen.

Freiflächengestaltung in der Dorfmitte Werschen-Gosserau

Im Zentrum der ehemaligen Ortslage Gosserau – heute Werschen – war es notwendig, in den vergangenen 20 Jahren mehrere alte Gebäude abzureißen. Heute findet man an diesem Bereich eine große, umgestaltete Freifläche mit einem gefassten Quellbereich zum „Teich“ vor. Leichte Setzungen in diesem Bereich lassen darauf schließen, dass möglicherweise alte unterirdische Bergbauanlagen aus dem 18. Jahrhundert vorhanden sind. Nachdem der LEADER-Fördermittelbescheid nun durch das ALFF Süd erteilt wurde, können die Sanierungsarbeiten beginnen. Der Teich mit Quelleintrag wird

neu gefasst, die Freifläche wird neugestaltet und mit Informationstafeln/ Bergbauzeitzeugen zur Bergbau- und Industriegeschichte versehen. Außerdem wird die Ausschilderung vom und zum Rippachradweg erfolgen.

(12) Besuchen Sie uns auch auf YouTube - [LEADER Saale-Unstrut-Elster](#)



Wir sind mit unseren ersten fünf neuen Kurzclips und unseren Imagefilmen über die beiden Lokalen Aktionsgruppen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd online! Jeden Monat wird ein weiteres erfolgreich umgesetztes LEADER-Projekt den Kanal bereichern und neue Impulse setzen sowie die positiven Effekte des Wirkens beider LEADER-Gruppen nach außen tragen. Gemeinsam möchten wir neue Zielgruppen erreichen. Unsere beispielhaften LEADER-Projekte sollen dabei Ideengeber für neue Projekte im ländlichen Raum sein.

Impressum:



Im Auftrag von: Burgenlandkreis und Saalekreis

Herausgeber:

Lokale Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland, Vorsitzender: Udo Mänicke
Lokale Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd, Vorsitzender: Andy Haugk

Kontakt über LEADER-Management: Finneplan Einecke, Dipl.-Ing. (FH) Steffi Einecke und Antje Rockstroh

Telefon: 034464/ 18 99 39

E-Mail: mail@finneplan-einecke.de

Webseite: www.leader-saale-unstrut-elster.de

Weitere Kontakte:

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Weißenfels, Telefon: 0 34 43/ 28 00

Landesverwaltungsamt Halle, Telefon: 03 45/ 5 14-0

Burgenlandkreis, Amt für ländliche Entwicklung /SG ländliche Entwicklung, Telefon: 0 34 45/ 73-29 66

Saalekreis, Merseburg: 0 34 61/ 40 10 25